

Botschafter der Musik

Wenn wir ins Konzert gehen, hoffen wir auf jenen magischen Moment, der sich einstellt, wenn an einem Abend alles zusammenpasst. Diese Momente kann man nicht machen – und sie sind selten. Einen solchen habe ich vor einiger Zeit bei einem Konzert der jungen Geigerin Vilde Frang im Rahmen der Reihe „Junge Wilde“ am Konzerthaus in Dortmund erlebt. Beim Artist Talk nach dem Konzert begegnete ich dann zudem einer Künstlerin, die mich in ihrer Hingabe an die Musik und dem Nachdenken darüber zutiefst beeindruckt hat. Wir brauchen solche Künstler, denn sie sind Botschafter für eine Kunst, die Fürsprecher braucht. Durch sie erhaschen wir einen Blick in den gewaltigen Kosmos der klassischen Musik – ein Schatz für uns alle. Ein Interview mit dieser außergewöhnlichen Musikerin lesen Sie ab S. 16. Bitte mehr davon!



Foto: Marcel Heß

Chefredakteur Bjørn Woll

Alle Welt spricht heutzutage von Nachhaltigkeit, und in der Tat hat es sich mittlerweile herumgesprochen, dass man verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen muss. Auch die Musikwelt leistet ihren Beitrag zum Umweltschutz, wie unsere Autorin Julia Hartel bei ihren Recherchen herausgefunden hat. Die Rede ist von wertvollen Tropenhölzern, die als unverzichtbares Baumaterial für die Herstellung von klassischen Musikinstrumenten wie Geigen oder Holzblasinstrumenten verwendet werden. Ein heikler Rohstoff, denn der Abbau von Regenwäldern richtet auch heute noch unermessliche Schäden an. Wie ein nachhaltiger Abbau funktioniert und wie sich verantwortungsvolle Musiker und Instrumentenbauer für ihn stark machen, erfahren Sie in unserer spannenden Reportage ab S. 52.



Foto: Antoine Muller/PR

Instrumentenbau im Einklang mit der Natur

Mit seiner Erfolgsoper „Der Freischütz“ jagte Carl Maria von Weber seinem Publikum einen wohligen Gruselschauer über den Rücken und schuf den Prototyp einer deutschen romantischen Oper. Mit diesem Meisterwerk erregte er weltweites Aufsehen und schenkte dem Repertoire einen Dauerbrenner. Im Vergleich zu anderen Welthits der Oper hält sich die Zahl der in der Diskographie verzeichneten Gesamteinspielungen allerdings in erstaunlichen Grenzen. Jürgen Kesting, unbestreitbar einer der profiliertesten Experten auf dem Gebiet der Gesangskunst, hat im Klassik-Kanon dieser Ausgabe für uns eine Übersicht zusammengestellt, in der er auf die Vorteile und Schwächen der einzelnen Einspielungen eingeht. Ab S. 40.



Foto: Archiv